

Teilnahmebedingungen und Spielregeln

für das **Ennepe-Ruhr-Kuhbingo** anlässlich des Erntedankfestes in Rüggeberg als „besonderer Spaß für die ganze Familie“.

Veranstaltungsort: Rüggeberg, Sturmweg.

Veranstaltungsdatum: **Sonntag, der 05.10.2014, Beginn: 13 Uhr.**

Das Ennepe-Ruhr-Kuhbingo zum Erntedankfest in Rüggeberg soll neben einem herausragenden Event für Jung und Alt zugleich Geld für den guten Zweck Erlösen. Ein Teil der Einnahmen wird dem Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Rüggeberg zugutekommen. Die Spielfelder sind jeweils 1,00 x 1,00 Meter groß und werden durch eine weiße (Kalk-)Linie voneinander getrennt.

Die Felder werden von einem staatlich geprüften Vermessungstechniker angelegt. Es zählt immer die markierte Linie als Feldbegrenzung. Trennlinien zwischen Feldern zählen jeweils zu gleichen Teilen zu den benachbarten Feldern.

Die Kühe bekommen auf dem Spielfeld eine „Einlaufzeit“ von 5 Minuten. Erst danach wird ein evtl. „fallen gelassener“ Fladen gewertet. In die Wertung kommen nur die Fladen der deutlich als „**Bingo-Kuh**“ gekennzeichneten Kuh. Sobald die Kühe auf das Spielfeld gelassen werden, kann für diese Ausspielungsrunde kein Bingo-Spielschein mehr erworben werden. Sobald die „Bingo-Kuh“ irgendwo einen Fladen fallen lässt, wird dieser markiert, die geometrische Mitte bestimmt und genau ausgemessen in welchem Planquadrat er liegt. Lässt die „Bingo-Kuh“ beim gleichen Ereignis mehrere Fladen fallen, so gilt der größte als „Gewinnerfladen“. Am Ende der 60 minütigen Spielzeit wird der Schiedsrichter den Gewinnerfladen und das Gewinnerplanquadrat ermitteln. Im Zweifelsfall obliegt die letzte Entscheidung dem vorher benannten Schiedsrichter.

Der Gewinner wird unmittelbar nach dem „Vermessen“ ermittelt. Nach Spielstart dürfen nur die von der Leitung ausgewiesenen Personen das Spielfeld betreten. Für alle anderen gilt: Zutritt verboten! Die Gewinne werden nur ausgegeben, wenn auch das entsprechende Feld vorher erworben wurde. Fällt der Kuhfladen auf ein unbesetztes Spielfeld, wird das mögliche Preisgeld automatisch für den guten Zweck ausgeschüttet / verwendet. Sollte die „Bingo-Kuh“ innerhalb der vorgesehenen Spielzeit (60 Minuten) keinen Kuhfladen abladen (was nach Auskunft von Experten fast unmöglich ist), behalten die Veranstalter sich eine Verlängerung der Spielzeit um 30 Minuten vor. Sollte die „Bingo-Kuh“ keinen Fladen fallen lassen, wird der Geldbetrag ebenfalls zugunsten des guten Zweckes an die Kirchengemeinde Rüggeberg gespendet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit dem Kauf des Spielscheins akzeptiert der Teilnehmer diese Teilnahmebedingungen. Verkauf der Bingo-Spielscheine: Die unsortierten Bingo-Spielscheine werden nach Eingang der Bestellung verkauft. Die Teilnehmer haben kein Anrecht auf eine Wunsch-Zahlen-Buchstabenkombination. Beim Verkauf gilt das Zufallsprinzip. **Preis pro Los: 5 Euro**; Die Gewinnmöglichkeit richtet sich nach der Menge der verkauften Lose. Hauptgewinn ist die Hälfte der durch den Losverkauf erzielten Einnahmen.

Gewinnausschüttung: Der Gewinn wird sofort nach Ende der Veranstaltung an den Gewinner übergeben. Sollte sich bis Montag, 20. Oktober kein Gewinner bei den Organisatoren des Kuh-Bingos melden, fällt die Gewinnsumme dem Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Rüggeberg zu.

Vorverkauf: Verkauft werden die Lose bei Aral Dunker sowie über die Kirchengemeinde Rüggeberg.